

Liebe Trauergemeinde,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
sehr geehrte Angehörige,

heute nehmen wir Abschied von einem Menschen, der unseren Verein über mehr als drei Jahrzehnte geprägt hat. Mit seinem Tod verlieren wir nicht nur einen verdienten Schützenkameraden, sondern einen Freund, einen Ratgeber und einen Menschen, dessen Herz untrennbar mit unserem Verein verbunden war.

Mit seinem Eintritt im Jahr **1995** begann eine außergewöhnliche Geschichte des Engagements. Was mit einer Mitgliedschaft begann, entwickelte sich zu einer Lebensaufgabe. Unser Verstorbener stellte seine Zeit, seine Erfahrung und seine Kraft über viele Jahre uneigennützig in den Dienst unseres Vereins.

Er übernahm Verantwortung in zahlreichen Funktionen. Zunächst als **stellvertretender Abteilungsleiter** der Pistolenabteilung, später als **Oberschießleiter**, für dessen herausragende Verdienste er schließlich zum **Ehrenoberschießleiter** ernannt wurde.

Darüber hinaus leitete er viele Jahre die **Pistolenabteilung** als Abteilungsleiter und kümmerte sich mit großem Einsatz um deren Entwicklung und das kameradschaftliche Miteinander.

Für sein außergewöhnliches Wirken wurde ihm schließlich auch die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins verliehen – eine Auszeichnung, die nur wenigen zuteilwird und die Ausdruck unserer großen Wertschätzung und Dankbarkeit ist.

Doch Titel und Ämter allein beschreiben ihn nicht. Es war seine Persönlichkeit, die ihn auszeichnete. Er war hilfsbereit, verlässlich

und bescheiden. Wenn Hilfe benötigt wurde, war er da. Wenn Rat gefragt war, nahm er sich Zeit. Und wenn es Arbeit zu erledigen gab, musste man ihn nicht lange bitten.

Er vermittelte nicht nur sportliches Können, sondern auch Werte wie Fairness, Disziplin, Verantwortung und Kameradschaft. Für viele wurde er zu einem Vorbild, dessen Einfluss weit über den Schießstand hinausreichte.

Die letzten Jahre seines Lebens waren von einer schweren und langjährigen Krebserkrankung überschattet. Sie nahm ihm nach und nach die körperlichen Kräfte und zeichnete ihn sichtbar. Doch seinen Willen und seine Liebe zu unserem Verein konnte sie ihm nicht nehmen.

Selbst in dieser schweren Zeit blieb er aktiv. Er veranstaltete weiterhin das jagdliche Schießen, das Jahresabschlusschiessen und organisierte mit großem Engagement auch die Ausflüge der Pistolenabteilung.

Am letzten Ausflug, der nur zwei Tage vor seinem Tod stattfand, nahm er natürlich noch teil und alle Teilnehmer konnten nochmal mit Helmut sprechen; das bewegte uns alle.

Es zeigt nochmals eindrucksvoll, wie tief seine Verbundenheit mit unserem Verein war. Bis zuletzt dachte er an die Gemeinschaft und an die Menschen, die ihm am Herzen lagen.

Dieses außergewöhnliche Pflichtbewusstsein und diese Hingabe verdienen unseren größten Respekt. Sie werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Mit seinem Tod verliert unser Verein einen Menschen, der ihn über Jahrzehnte entscheidend mitgestaltet hat. Sein Wissen, seine Erfahrung und seine ruhige, herzliche und bestimmte Art werden

uns fehlen. Vor allem aber wird uns ein Kamerad fehlen, auf den man sich jederzeit verlassen konnte.

Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Mögen sie Trost in dem Gedanken finden, dass sein Lebenswerk weiterlebt – in unserem Verein, in den Menschen, die er begleitet hat, und in den Erinnerungen, die wir mit ihm verbinden.

Lieber Schützenkamerad,

Du hast Deinem Verein mehr gegeben, als Worte ausdrücken können. Du hast Verantwortung übernommen, Generationen begleitet, Freundschaften gepflegt und Gemeinschaft gelebt. Dein Platz in unserem Verein wird für immer mit Deinem Namen verbunden bleiben.

Wir danken Dir von Herzen für alles, was Du für uns getan hast.

Wir werden Dich niemals vergessen und Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gut Schuss und ruhe in Frieden.